

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 19 (1893)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Gehaltserhöhungs-Juheisasa-Jura-lala!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-431246>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lith. E. Senn, Zürich.

## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### Gehaltserhöhungs-Juheisala—Jura—sala!

Wer jurabähnelt soll sich freuen,  
Raketen jagen, Rosen streuen,  
Auf alle Mützen flott geschrieben:  
Die Zahl: Sieben!

Wir hören eben ganz verwundert:  
Es werden unter die Vierhundert  
Viel tausend Franken ausgetrieben,  
Mehr als sieben.

Zehntausend Franken auszuheben  
Wird auf den Kopf nach Rechnung geben,  
Per Tag! (wir lypfen Hut u. Rappen!)  
Sieben — Rappen!

Man hat so lang und viel geschumpfen,  
Die Bahn kann endlich selber trumphen,  
Entgegenstehen allen Hieben:  
Rappen — sieben.

Die noble Bahn ist nicht zu schelten,  
Sie will in Zukunft besser gelten,  
Und ihre treuen Bahndienstknappen  
flott herappen.

Die Wagenpuzer fegen prächtig,  
Die Schienenwächter blasen mächtig,  
Und Alle glauben, hoffen, lieben:  
Rappen — sieben.

Wer fährt, wer pfeifen muß und heizen,  
Wird sich ein schönes Geld erzeißen,  
Und jeden Abend freudig schnappen:  
Sieben Rappen.

Die Züge fahren künftig zeitlich,  
Und ganz unglaublich sicherheitlich,  
Und auf den Brücken hört man klappen:  
Sieben Rappen!

Die Angestellten jauchzen Alle;  
Sie schwitzen in der Bahnhofshalle,  
Sie singen hell beim Wagenschieben:  
Rappen — sieben!

Und Junge schwören mit den Alten,  
Den Lohnaufzug geheim zu halten:  
Das schlaue Weib soll nicht ertappen:  
Sieben Rappen.

Die Angestellten jauchzen Alle;  
Sie schwitzen in der Bahnhofshalle,  
Sie singen hell beim Wagenschieben:  
Rappen — sieben!